

Studentenpartys - Feiern will gelernt sein

I. Lesen Sie den Text aufmerksam.

Ein elementarer **Bestandteil** des studentischen Lebens sind für viele Hochschüler die legendären Studentenpartys. Ob im **Wohnheim**, auf dem Campus oder im Club, generell gilt: **Unter seines Gleichen macht das Feiern** gleich doppelt so viel Spaß.



Klausurphasen, **Prüfungsstress** und nicht endende Seminare - Freizeit und **Mußestunden** sind bei den bundesweiten Studenten eher **Mangel- als Alltagsware**. So bieten Uni-Partys bzw. Partys für Studenten den optimalen **Ausgleich**, um vom stressigen und ruhelosen Studentenleben abzulenken. Egal ob **Campus- oder Uni- Party**, **Erst- oder Abschlusssemesterparty** oder **Fachbereichsparty** - Partys für Studenten und Hochschüler sind oft das alljährliche Highlight. Besonders populär unter Studenten sind die sogenannten **Erstsemester-Partys**. Die Party zu Beginn der Studienzeit bietet die Möglichkeit erste **Kontakte** zu neuen und alten Studenten zu **knüpfen** und wird oft von einem abenteuerlustigen Programm begleitet. So können die "Erstis" an diversen Stadt-Rallys, Uni-Spielen oder Campus-**Wettbewerben teilnehmen**. Dabei können die oft chronisch armen Studenten **von** den günstigen Getränke- und Eintrittspreisen **profitieren**. Musik vom DJ und Essen vom Buffet runden die Party für Erststudierende positiv ab. Ebenfalls **beliebt** unter Studenten sind **Motto- oder Themenpartys**. Mit **Verkleidung** und Perücke können Studenten zusammen ganz ungezwungen und informell feiern.

Die Studentenpartys sind ein elementarer Bestandteil der Studentenzeit, bei denen generell gilt: Kein Motto ist zu schräg, kein Ort **ungeeignet**. Bei vielen Studenten wird bereits am Donnerstagabend das Wochenende eingeläutet, was zur Folge hat, dass in der Universität am Freitagmorgen oft eine **gähnende Leere herrscht**. Wer also einen entspannten Unitag ohne den täglichen **Kampf um** Sitzplätze, freie Toiletten, Mensaessen, begehrte Computerplätze oder den **Überlebenskampf** im Aufzug verbringen möchte, hat hierzu freitags die Möglichkeit. In die gähnende Leere mischen sich neben **Übereifrigen** und **Partymuffeln** ein paar diese, die die Studentenpartys unbeschadet überstanden haben und sich im Stande sehen, ihrem **Gehirn intellektuelle Leistungen** abzuverlangen.



Spielarten der Studentenpartys

Je nach **Fachbereich** und **Austragungsort** richten sich die Studentenpartys an Studenten aller Art: Neben den **Veranstaltungen örtlicher Clubs** und Diskotheken **finden** auch regelmäßige **Fachbereich- und Erstsemester-, WG-, Wohnheim- und Verbindungspartys statt**. Folgend wollen wir einen Einblick in die oftmals wirre, unberechenbare Partywelt der Universitäten der Republik geben, die nicht selten den Absolventen als Highlight ihrer **Studentenlaufbahn** in besonderer **Erinnerung bleiben**.

Fachbereichpartys

Wer sich regelmäßig in der Uni herumtreibt, wird, ob er es will oder nicht, über die fast wöchentlich stattfindenden **Fachbereichpartys** informiert. Je nach Studentenschaft sehen diese Studentenpartys je nach **Klischee** anders aus: Wo sich **die angehenden Juristen**, Wirtschafts- und Medizinstudenten gemächlich an ihrem Gläschen festhalten, hochintellektuelle **Gespräche führen** und das Motto „Sehen und gesehen werden“ voll ausleben, geht es bei den Psychologiestudenten, **Geistes-, Natur- und Sozialwissenschaftlern** meist etwas lockerer zur Sache. Der Eintritt ist häufig gering und auch die Getränke sind fast **für lau zu haben**. Wer die Uni mal außerhalb des eher unspannenden Alltags erleben möchte, kann es hier abends so richtig knallen lassen.

Verbindungspartys

Auch bei den **Studentenpartys** von Verbindungen geht es hoch her. Ob diese religiöser, sportlicher, geschlechtlicher oder ideeller Natur sind, eines haben die Mitglieder von Verbindungen gemeinsam: sie verstehen es, ihre Partys unterhaltsam zu gestalten. Da Verbindungen von jeher großen Wert auf gesellschaftliche Veranstaltungen und Feiern aller Art für ihre Mitglieder legten, blieb der alltägliche Konsum von Alkohol häufig nicht aus und es entwickelten sich regelrechte **Trink-Wettstreits**. Diese Tradition lebt bis heute. Je nach Verbindung ist bei den traditionellen Veranstaltungen jedoch nicht immer das breite Publikum erwünscht. Die modernen Studentenpartys hingegen gestalten sich als etwas lockerer und heißen mittlerweile die gesamte Studentenschaft willkommen.

Kommerzielle Studentenpartys in Diskotheken und Clubs

Eine weitere Variante des studentischen Feierns ist der meist Donnerstag-Abendliche Besuch der Studentenpartys angesagter Clubs. Wer einen gültigen **Studentenausweis** besitzt, hat hier meist **freien Eintritt** und kommt in den **Genuss** günstiger Getränke. Zwar sind auch hier überwiegend Hochschüler anzutreffen, jedoch hat man hier auch die Möglichkeit, auf **partyfreudige Nicht-Studenten** zu treffen. Je nach Universitätsstandort variiert die Anzahl der Clubs, die solche Events anbieten.

WG- und Wohnheimplatzes

Wer in einem **Studentenwohnheim** wohnt, hat schnell bemerkt, dass man gar nicht erst vor die Tür treten muss, um sich nächtlichen Feier-Exzessen hinzugeben. Die Bewohner von Studentenheimen haben eines gemeinsam: die **Lust am Feiern**. So ist es keine Seltenheit, dass der Wochentag kein Argument darstellt, ob eine Studentenparty stattfindet oder nicht. Ein Grund für die Heiterkeit gibt es immer, sei es die **Willkommens- oder Abschiedsparty** für einzelne Studenten oder auch **Motto-, Sieges- oder Singlepartys**. Somit kann es schon mal vorkommen, dass das halbe Studentenwohnheim auf der brasilianischen Mottoparty in grün-gelber Kleidung Samba tanzt oder bei der **Schlagerparty** beim **Wettkampf um die Auszeichnung** des grellsten und hässlichsten Outfits konkurriert.

Ohne Rücksicht auf Verluste und die Nerven der partymüden Kommilitonen, die in unmittelbarer Nähe des Austragungsortes hausen, steht einer spontanen Feier nichts im Wege. Spontaneität, Kreativität und Improvisation sind hier das Geheimrezept für gute Studentenpartys. Somit darf behauptet werden, dass Studentenheime für **Nachtmenschen** genau der richtige Ort sind, um sich nicht zu langweilen. Einzig stark karriereambitionierte Hochschüler sollten diesen **Unterschlupf** als Lebensmittelpunkt meiden, da ein ruhiger Schlaf hier häufig nicht garantiert werden kann und die **Doppelbelastung aus zielstrebigem Studium und Partymarathon** nicht jedermanns Fähigkeiten entspricht. Wohngemeinschaftspartys hingegen zeichnen sich meist durch ein etwas privateres und nicht derart ungezwungenes **Flair** aus. Auch hier kann es hoch hergehen, jedoch sollten sich die Bewohner gut überlegen, wie exzessiv sie ihre Feier gestalten wollen, da meist ein **Interesse daran** besteht, die Wohnung auch nach der Partynacht als **bewohnbar** bezeichnen zu können.

Wortschatz:

Abschiedsparty, die- impreza pożegnalna
Abschlusssemesterparty, die – impreza na zakończenie semestru
Alltagsware, die - towar powszechny
an Wettbewerben teilnehmen- uczestniczyć w konkursach, zawodach
anhedende Juristen- przyszli prawnicy
Ausgleich, der- równowaga
Austragungsort, der- miejsce odbywania się(np. imprezy, zawodów itp.)
bei jemandem beliebt sein- być przez kogoś lubianym
Übereifriger, die – nadgorliwy
Überlebenskampf, der- walka o przeyście
Bestandteil, der - element/część składowa czegoś
bewohnbar- nadający się do zamieszkania
der Kampf um - walka o
der Wettkampf um die Auszeichnung - rywalizacja o wyróżnienie
Doppelbelastung, die - podwójne obciążenie
Erstis, die - pierwszaki
Erstsemester-Party, die - impreza dla studentów 1 semestru
etwas für lau haben - mieć coś za darmo
Fachbereich, der - kierunek studiów
Fachbereichspartys, die - imprezy „kierunkowe“
Feiern, das - imprezowanie, świętowanie

Flair, das/de - atmosfera
freien Eintritt haben - mieć wstęp wolny
gähnende Leere – „ziewająca“ pustka
Gehirn, das - mózg
Geisteswissenschaftler, die - humaniści
Genuss, der - przyjemność, tu: konsumpcja, spożycie
Gespräche führen - prowadzić rozmowy, rozmawiać
Herrschen - panować
in besonderer Erinnerung bleiben - pozostać w szczególnej pamięci
intellektuelle Leistung - tu: wysiłek intelektualny (Leistung, die - wyczyn, osiągnięcie)
Interesse an etwas haben - być czymś zainteresowanym
Klausur, die - zaliczenie
Klischee, das - schemat, stereotyp
Kontakte knüpfen - zawierać znajomości
Lust am Feiern - chęć imprezowania
Mangelware, die - towar deficytowy
Mottoparty, die - impreza tematyczna
Mußestunde, die - czas wolny
Nachtmensch, der - nocny marek
Naturwissenschaftler, die - naukowcy nauk matematyczno-przyrodniczych
örtlich - miejscowy
partyfreudige Nicht-Studenten - imprezowi niestudenci
Partymuffel, der - ten, który nie lubi imprez, imprezowy zrzęda, maruder
Prüfung, die - egzamin
Siegesparty, die - impreza z okazji zwycięstwa
Singleparty, die - impreza dla singli
Sozialwissenschaftler, die - naukowcy nauk społecznych
Spaß machen - sprawiać przyjemność
stattfinden - odbywać się
Studentenausweis, der - legitymacja studencka
Studentenlaufbahn, die - kariera studencka
Studentenparty, die - impreza studencka
Studentenverbindung, die - organizacja/korporacja studencka
Studentenwohnheim, das - akademik
Trink-Wettstreit, der - współzawodnictwo w piciu
ungeeignet - nienadający się
unter seines Gleichen - wśród swoich (takich samych)
Unterschlupf, der - schronienie
Veranstaltung, die - impreza
Verbindungs-party, die - impreza związkowa jakiejś organizacji studenckiej
Verkleidung, die - przebranie
von etwas profitieren - czerpać czegoś korzyści
Willkommensparty, die - impreza powitalna
Wohngemeinschaft, die (WG) - wspólnota miszkaniowa (osoby mieszkające razem np. na stancji)

→Aufgaben zum Text

I. Ist die Aussage richtig (R) oder falsch(F). Markieren Sie R oder F:

1. Das Feiern unter seines Gleichen macht keinen Spaß.	R	F
2. Freizeit ist bei den Studenten eher Mangelware.	R	F
3. Für die Erstis bieten die Partys die Möglichkeit, neue Kontakte zu knüpfen.	R	F
4. Auf den Partys sind die Getränke meisten sehr teuer.	R	F
5. Die Themenpartys sind bei den Studenten nicht besonders beliebt.	R	F
6. Die Erstsemester-Partys erfreuen sich unter Studenten besonderer Popularität.	R	F
7. Zu manchen Partys kommen die Studenten in Verkleidung.	R	F
8. Am Freitagmorgen gibt es an der Universität keine Vorträge und Seminare.	R	F
9. Am Freitagmorgen müssen die Studenten um freie Computerplätze kämpfen.	R	F
10. Am Freitagmorgen kommen zu den Seminaren vor allem die Übereifrigen und Partymuffel.	R	F

II. Ergänzen Sie den Satz textgemäß.

1. Neben den Veranstaltungen in Clubs organisiert man auch regelmäßig:

.....,,,
.....,

2. Die angehenden Juristen, Wirtschafts- und Medizinstudenten führen auf den Partys
3. Der Eintritt und auch die Getränke sind oft fast für
4. Auf den Studentenpartys kann man neben den Studenten auch die treffen.

5. Für die Bewohner von Studentenheimen ist die gemeinsame typisch.
6. Für einzelne Studenten werden im Studentenwohnheim auch und veranstaltet.

III. Beantworten Sie die Fragen.

1. Was ist das Geheimrezept für gelungene Studentenpartys?
2. Für welche Studenten sind die Studentenwohnheime der richtige Lebensort?
3. Warum sind die Wohngemeinschaftspartys meistens nicht so exzessiv, wie diese im Studentenwohnheim?

→Weiterführende Aufgaben

IV. Finden Sie im Internet <http://www.studenten-insider.de/studentenleben/studentenpartys/> Informationen zu den bekannten Veranstaltungsorten in den deutschen Universitätsstädten. Wählen Sie 2 Städte aus und suchen Sie Infos zur Lage, typischer Musik, Besonderheiten von je 3 Studentenclubs.

Stadt 1:

Name des Clubs	Lage	Besonderheiten

Stadt 2:

Name des Clubs	Lage	Besonderheiten

V. Wählen sie 2 Einladungsposter und ergänzen Sie die Informationen:

1. Für wen ist diese Party?
2. Wann und wo findet sie statt?
3. Wann beginnt die Party?
4. Was kostet der Eintritt für Studenten (eventuell Nicht- Studenten)?
5. Welche Musik kann man dort hören?
6. Was kosten die Getränke?
7. Soll man etwas mitbringen?

schneckenhof.de - Termin
MILJÖÖ MANNHEIM PRESENTS: **EINLASS AB 18 JAHREN**
DIE ULTIMATIVE HALLI GALLI STUDENTENPARTY





**VI. Beschreiben Sie eine Studentenparty an der Sie teilgenommen haben (10 Sätze).
Berücksichtigen Sie folgende Informationen.**

1. Austragungsort, Termin, Dauer der Party
2. Eintritt, Kosten fürs Essen, bzw. Getränke
3. Anlass (Art der Party)
4. Attraktionen/Musik/DJ/Wettbewerbe/Verkleidung/Thema
5. Ihre Meinung (d.h. wie haben Sie sich amüsiert?)

Quellen:

<http://www.studieren.net/themen/studentisches-leben/feiern-partys-teil-3.html>

<http://www.uni-fuer-alle.de/party-studenten.html>

<http://www.studenten-insider.de/studentenleben/studentenpartys/>

<https://www.google.pl/search?q=studentenpartys+bilder>

Opracowanie: mgr Barbara Jachym

Ćwiczenia na licencji Creative Commons



Mgr Barbara Jachym